SG/SOFKA/02/2013

Protokoll

über die Sitzung des Ordnungs-, Familie-, und Kulturausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 06.06.2013

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Dirk Imke, Ratsherr

Stellvertretende Vorsitzende
Herr Dimitri Gappel, Ratsherr (I. stellv. Vors.)
Herr Wilhelm Apke, Beigeordneter (II. stellv. Vors.)

Mitglieder
Herr Rudolf Lühn, Stellv. SG-Bürgerm. u. Beigeordneter
Herr Johannes Selker, Beigeordneter
Herr Friedhelm Spree, Beigeordneter
Frau Sandra Elbers, Ratsfrau
Frau Sigrid Gerner, Ratsfrau — Vertreterin für Ratsherrn Gans
Herr Uwe Hummert, Ratsherr
Frau Petra Wübbe, Ratsfrau

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme
Herr Kai Burrichter,
Herr Frederik Gohmann,
Herr Roy Mönster,

Verwaltung
Frau Sonja Ahrend,
Frau Monika Kolosser,
Herr Thomas Wagener,
Frau Magdalena Föcke, — Protokollführerin

Gäste
Herr Uwe Helmes, — Stellwerk Zukunft gGmbH

Es fehlen:

Mitglieder
Herr Herbert Gans, Ratsherr
Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme
Herr Simon Koopmann,
Herr Ulrich Neumann,

Verhandelt:
Fürstenau, den 06.06.2013,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,
Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der Vorsitzende, Ratsherr Imke, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Familie und Kultur, die Pressevertreterin, Herrn Helmes vom Stellwerk Zukunft gGmbH als Gast sowie die Vertreter der Verwaltung.

(SG/SOFKA/02/2013 vom 06.06.2013, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Ratsherr Imke, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Familie und Kultur.

(SG/SOFKA/02/2013 vom 06.06.2013, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Die Zuhörerin Ursula Oehmann meldet sich zu Wort und erkundigt sich danach, welche Folgen für die Samtgemeinde Fürstenau entstehen, wenn der öffentlich rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen mit dem Landkreis Osnabrück nicht zustimmt wird.
Herr Wagener teilt mit, dass eine Ablehnung durch den Samtgemeinderat zur Folge hat, dass die bestehende öffentlich rechtliche Vereinbarung fortbesteht. Er weist darauf hin, dass die Samtgemeinde Fürstenau hierdurch finanziell schlechter gestellt wäre und eine Rückübertragung dieser Aufgabe an den Landkreis Osnabrück als gesetzlich zuständigen Träger der Jugendhilfe umzusetzen wäre.

(SG/SOFKA/02/2013 vom 06.06.2013, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Ratsherr Imke, stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur beschlussfähig ist.

(SG/SOFKA/02/2013 vom 06.06.2013, S.3)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende, Ratsherr Imke, stellt fest, dass Ratsherr Gans durch Ratsfrau Gerner vertreten wird und Ratsherr Vorderstraße nicht anwesend ist. Er stellt weiterhin fest, dass die hinzugewählten Mitglieder Ulrich Neumann und Simon Koopmann fehlen. Die übrigen Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Familie und Kultur sind anwesend.

(SG/SOFKA/02/2013 vom 06.06.2013, S.3)

Punkt Ö 6) Genehmigung der Niederschrift SG/AfOFK/01/2013 vom 07.02.2013

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Niederschrift SG/AfOFK/01/2013 vom 07.02.2013 somit genehmigt ist.

(SG/SOFKA/02/2013 vom 06.06.2013, S.3)

Punkt Ö 7) Einrichtung eines Sozialraumprojektes in Fürstenau
Vorlage: FB 4/002/2012/2

Herr Helmes vom Stellwerk Zukunft gGmbH bedankt sich für die Einladung und stellt anschließend den Abschlussbericht zum Projekt „Familien-, Kinder und Jugendfreundliches Fürstenau“ ausführlich vor. Er berichtet über die Startphase und die Zusammenarbeit im begleitenden Arbeitskreis und gibt eine Verlaufsbeurteilung über die aufsuchende Projektarbeit mit dem großen Stadtplan, die Fotoaktion an der Grundschule Fürstenau und die Ideenwerkstatt ab. Anschließend stellt er die Projektergebnisse und -inhalte für die Bereiche Wohnen und Verkehr, Einkaufen und Innenstadt, Schlosspark, Spezielle Jugendthemen, Freizeit, Kultur und Sportangebot, Kinderbetreuung, Schule und Beruf sowie Hilfe und Unterstützung vor. Zum Abschluss erläutert er den erarbeiteten Prioritäten-Katalog mit möglichen Verbesserungen für Familien, Kinder und Jugendliche in Fürstenau. Der wesentliche Inhalt seiner Ausführungen ist der Anlage zu entnehmen.

Beigeordneter Spree bedankt sich bei Herrn Helmes für den ausführlichen Projektbericht. Er ist der Ansicht, dass das Problem der fehlenden Kenntnis bereits bestehender Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche nur durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit beseitigt werden kann.

Auch stellv. SGBürgermeister Lühn dankt Herrn Helmes und allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Auch er ist der Ansicht, dass viele Angebote bereits bestehen, es allerdings an der Kommunikation fehlt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Familie und Kultur nehmen den Bericht von Herrn Helmes vom Stellwerk Zukunft gGmbH zur Kenntnis.

(SG/SOFKA/02/2013 vom 06.06.2013, S.4)

Punkt Ö 8) Abschluss einer Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Vorlage: FB 4/002/2013

Frau Ahrend macht deutlich, dass es sich bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen um eine wichtige Investition handelt und gibt zu bedenken, dass bei Kündigung der Vereinbarung keine Bearbeitung mehr vor Ort erfolgt und der Landkreis Osnabrück zum Ansprechpartner wird.

Beigeordneter Spree teilt mit, dass bereits seit etwa 1,5 Jahren zwischen dem Landkreis Osnabrück und den politischen Gremien versucht wird, eine einvernehmliche Vereinbarung zu treffen. Er hätte sich für die Samtgemeinde Fürstenau eine umfangsreichere Entlastung gewünscht, sieht jedoch keine andere Möglichkeit, als dieser Vereinbarung zuzustimmen.

Stellv.SG Bürgermeister Lühn macht deutlich, dass die Vereinbarung für alle Gemeinden im Landkreis Osnabrück und nicht nur für die Samtgemeinde Fürstenau gilt.

Der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur empfiehlt einstimmig (10 Ja-Stimmen):

Der anliegenden Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen mit dem Landkreis Osnabrück wird zugestimmt.

(SG/SOFKA/02/2013 vom 06.06.2013, S.4)

Punkt Ö 9) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Zur Kindertagesstätte beim Ev. Kindergarten Fürstenau teilt Herr Wagener mit, dass das Gutachten der Versicherung weiterhin nicht vorliegt. Der geplante Umbau sowie konkrete Angaben zur Finanzierung der Maßnahme können daher erst in einer der nächsten Sitzungen des Samtgemeindeausschusses vorgestellt werden.

Beigeordneter Spree fragt an, ob von der Verwaltung mit den Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Fürstenau bereits Gespräche hinsichtlich der Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe geführt wurden.

Ratsherr Hummert erinnert daran, dass ein Thema dieser Arbeitsgruppe die Angleichung der Rahmenbedingungen der einzelnen Kindertagesstätten sein sollte, um ein Vergleichbarkeit dieser zu ermöglichen.

Herr Wagener teilt mit, dass aufgrund der Vielzahl der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Fürstenau und der unterschiedlichen Ansprechpartner eine größere Arbeitsgruppe erforderlich sein wird und die Einrichtungen bisher teilweise keinen Kontakt untereinander haben.

(SG/SOFKA/02/2013 vom 06.06.2013, S.5)

Punkt Ö 10) Einwohnerfragestunde

Die Zuhörerin Ursula Oehmann meldet sich zu Wort. Sie befürchtet, dass durch die neue Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen mit dem Landkreis Osnabrück das Klagerisiko auf die Gemeinden abgewälzt wird.
Außerdem fragt sie an, ob sich diese Vereinbarung auf die Übernahme der Kosten für die Tagespflege auswirkt.

Herr Wagener teilt mit, dass der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege gegenüber dem Landkreis Osnabrück besteht und dieser daher bei einem gerichtlichen Verfahren den Rechtsstreit führt und die damit verbundenen Kosten trägt.
Weiterhin teilt er mit, dass diese Vereinbarung keine Auswirkung auf die Tagespflege hat und sich daher eine Änderung der Finanzierung der Tagespflege durch diese Vereinbarung nicht ergibt.

(SG/SOFKA/02/2013 vom 06.06.2013, S.5)

Punkt Ö 11) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Imke, schließt um 19.10 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Familie und Kultur.

(SG/SOFKA/02/2013 vom 06.06.2013, S.5)

Der Ratsvorsitzende | Der Samtgemeindebürgermeister | Die Protokollführerin